



Bereich EUV Stadtbetrieb
Az:
Datum: 21.10.2015

2015/268
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Umweltausschuss	17.11.2015	

Betreff

Energieberatung im Quartier, weitere Planungen in 2016

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
- ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Energiebeirat, die Mittel für eine 2. Kampagne für Quartiersberatungen in 2016 in Höhe von 2.000 € bereit zu stellen.

Dobrindt
Technischer Beigeordneter

Werner
Vorstand EUV

Sachverhalt

In vielen Städten/Kommunen im Land NRW gibt es größere Wohnviertel mit vergleichsweise einheitlicher Gebäudestruktur und Sanierungsstand. Hier haben sich Haus-zu-Haus-Energieberatungen in jüngster Zeit als erfolgreich erwiesen. Bürgerinnen und Bürger ausgewählter Wohnviertel, Straßenzüge oder Stadtteile einer Stadt/Kommune können in einem bestimmten Zeitraum eine Vor-Ort-Beratung mit der Verbraucherzentrale NRW vereinbaren. Im Frühjahr/ Sommer 2015 wurde diese Aktion der Verbraucher-zentrale NRW auch in Castrop-Rauxel mit Unterstützung der Stadt Castrop-Rauxel im Rahmen des Masterplans Energiewende angeboten. Durch dieses Projekt wurde die Zahl der objektbezogenen Energieberatungen innerhalb der Stadt Castrop-Rauxel gesteigert, so dass damit ein Beitrag zur Reduzierung der CO₂-Emissionen im Privathaushaltbereich und somit ein Beitrag zum kommunalen Klimaschutz geleistet werden konnte. Um ein möglichst großes Potential von Haus- und Wohnungseigentümern für energetische Sanierungen zu erreichen, wurde ein in der Siedlungsstruktur und im Gebäude- und Wohnungsbestand homogenes Gebiet durch die Verwaltung definiert (Quartier 13 - Castroper Holz). Im Wesentlichen wurden vor allem Ein- und Zweifamilienhausbesitzer angesprochen. Eine entsprechend ausgelegte Informations- und Öffentlichkeitskampagne wurde hierzu frühzeitig durchgeführt. Die Kosten der Energieberatung betragen 60 €. Die Stadt Castrop-Rauxel hat die Beratung mit einem Zuschuss i. H. v. 30 € unterstützt, um den Anreiz der Durchführung der Energieberatung zu erhöhen. Die Anzahl der geförderten Beratungen war auf 30 Stück begrenzt. Frau Hormel von der Verbraucherzentrale hat hierzu im Umweltausschuss am 20.10.2015 ausführlich berichtet (TOP 2015/230).

Aufgrund dieses Erfolges wurde durch den Umweltausschuss am 20.10.2015 beschlossen, eine weitere Kampagne zu den Quartiersberatungen in 2016 durch den Energiefonds finanzieren zu lassen. Bei der Vorstellung der Vorlage am 20.10.2015 wurde seitens der Politik vorgeschlagen, eine zweite Kampagne für 2016 durch den Energiefonds finanzieren zu lassen.

Inklusive der logistischen und verwaltungstechnischen Kosten würden sich die Gesamtkosten auch hier auf 2.000 € belaufen. Die Beratungen werden ausschließlich durch die Energieberater der Verbraucherzentrale NRW durchgeführt. Diesbezüglich wird eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Castrop-Rauxel und der Verbraucherzentrale NRW abgeschlossen werden, die im Rahmen dieser Aktion eine zeitlich und örtlich begrenzte Energieberatung in dem ausgewählten Quartier beinhaltet.

Weiterer mündlicher Bericht in der Sitzung.